

Rathaus - Korrespondenz

Herausgegeben vom Wiener Magistrat, Magistrats-Direktion - Pressestelle

Wien, I., Neues Rathaus, 1. Stock, Tür 8 a // Fernsprecher-Nr.: B 40-500, Klappe 013, 042 und 041

Für den Inhalt verantwortlich: Wilhelm Adametz

26. Jänner 1949

Blatt 86

Pferdemarkt vom 25. Jänner

=====
Aufgetrieben wurden 89 Gebrauchspferde und 16 Schlächterpferde, zusammen 105. Bezahlt wurden für leichte Zugpferde Klasse Ia 3.500 bis 7.000 Schilling, Klasse IIa 2.000 bis 3.500 Schilling. Schwere Zugpferde Klasse Ia 6.000 bis 8.000 Schilling, Klasse IIa 3.000 bis 5.000 Schilling. Für Schlächterpferde wurde bezahlt für 1 kg Lebendgewicht, amtlicher Höchstpreis in Schilling, Ia 3,10, IIa 2,60, IIIa 2,30. Der Marktverkehr für Gebrauchspferde und für Schlächterpferde war sehr schwach.

Herkunft der Tiere: Wien 36, Niederösterreich 33, Oberösterreich 25, Steiermark 8, Kärnten 1, Burgenland 2.

Zusammenkunft der Wiener und niederösterreichischen Landesplaner

=====
In der vorigen Woche trafen sich die Wiener und niederösterreichischen Mitglieder der Arbeitsgemeinschaft österreichischer Landesplaner sowie Fachleute, die an den Fragen der Landesplanung interessiert sind, zum ersten Mal in ihren Klubräumen, um über die zur Zeit aktuellen Probleme zu diskutieren.

Der Vorsitzende Professor Schuster umriß die allgemeine Aufgabenstellung der Landesplanung. Im Anschluß daran hielt Dipl.Ing. Schimka ein Referat über den derzeitigen Stand der Vorarbeiten für das österreichische Raumordnungsgesetz.

In der Debatte kam wieder zum Ausdruck, wie sehr eine gesetzliche Verankerung der Landesplanungsaufgaben notwendig ist.

Die Arbeitsgemeinschaft österreichischer Landesplaner wird sich von nun an jeden ersten Montag im Monat in ihren Klubräumen zu zwanglosen Zusammenkünften mit Diskussionen und Referaten treffen.

Aufnahme der Brot- und Mehllager

=====

Das Landesernährungsamt Wien gibt bekannt:

Anlässlich der Aufhebung der Brot- und Mehlayonierung mit Beginn der 50. Periode haben mit Stichtag 30. Jänner alle einschlägigen Betriebe eine Lagerstandsaufnahme über Brot, Mehl und Backwaren durchzuführen. Für die Lagerstandsmeldung sind eigene Formulare aufgelegt die ab morgen nachmittag (Donnerstag) bis Samstag für die Lebensmittel-Kleinhändler und Milchsondergeschäfte, Bäcker und Konditoreibetriebe in den Verrechnungsstellen der Bezirke, für die Lebensmittel-Großhändler, Brot- und Süßwarenindustrie im Landesernährungsamt 1., Strauchgasse 1, II.Stock 97, behoben werden können.

Die Lagerstandsmeldungen sind in dreifacher Ausfertigung mit den übrigen Warenstandsmeldungen am Montag, den 31. Jänner, bis 12 Uhr mittag in den Marktamtsabteilungen abzugeben.